

Wachsen ...

... kann ich da - wo jemand mit Freude auf mich wartet

wo ich Fehler machen darf - wo ich Raum zum Träumen habe

wo ich meine Füße ausstrecken kann - wo ich Gemeinschaft erlebe

wo ich laut singen darf - wo ich Zeit zum Spielen, Staunen und Lernen habe

wo ich Freundschaften knüpfen darf - wo immer ein Platz für mich ist

wo ich ohne Maske herumlaufen kann - wo ich ernst genommen werde

wo jemand meine Freude teilt - wo ich auch mal nichts tun darf

wo ich getröstet werde - wo ich Wurzeln schlagen kann

wo ich leben darf!

Konzeption des Gemeindekindergarten Aspach

Liebe Eltern,

wir, die Marktgemeinde Aspach als Rechtsträger und das gesamte Kinderteam, sind ständig bestrebt, unseren Jüngsten in unserer Gemeinde beste Entwicklungschancen anzubieten.

Dafür stellt dieses pädagogisches Konzept ein wichtiges Instrument als Nachschlagewerk für die alltägliche Arbeit dar. Es bildet die inhaltliche Grundlage der pädagogischen Arbeit in unserem Kindergarten. Es soll helfen, laufend die eigene Arbeit zu verbessern und damit die Fähigkeiten Ihrer Kinder zu entfalten. Für etwaige Anregungen und Wünsche der Eltern sind wir jederzeit offen und dankbar über einen regen Gedankenaustausch.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Aspach ist es mein Ziel, eine bestmögliche kinderpädagogische Betreuung anzubieten. Dafür stehen die Betreuungseinrichtungen in Aspach mit optimalen Rahmenbedingungen in Form eines hochwertigen und großzügigen Raumangebotes, flexiblen Öffnungszeiten, hochqualifizierten Pädagoginnen und laufenden Aus- und Weiterbildungen unseres Personals. Der Aspacher Kindergarten steht für eine ganzheitliche und altersentsprechende Erziehung nach Maßgabe aller pädagogischen Rahmenbedingungen durch das Land OÖ.

Gemeinsam werden wir die Entwicklung der Kleinen zu modernen aufgeschlossenen Menschen mit Freude und Interesse beobachten. Dabei helfen uns Bausteine wie zum Beispiel unsere eigene Spürnasenecke oder der bewährten Waldgruppe.

Kinder sind die Fachkräfte von morgen. Es liegt uns deshalb besonders am Herzen, sie bestmöglich in ihrer Entwicklung und ihren technischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten zu fördern.

Ein großes Dankeschön gilt den Pädagoginnen für die Erstellung dieses pädagogischen Konzepts. Ebenso bedanke ich mich bei der Qualitätsbeauftragten des Landes OÖ für die kompetente Zusammenarbeit und Unterstützung der Pädagoginnen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Georg Gattringer

Bürgermeister

Liebe Eltern!

Seit 2019 habe die wundervolle Aufgabe, als Leiterin im 5 gruppigen Kindergarten Aspach tätig zu sein.

Tag ein - Tag aus begleite ich das gesamte Kindergartenpersonal mit den uns anvertrauten Kindern und stehe mit Rat und Tat zur Seite.

Als freigestellte Leiterin, sehe ich die Wichtigkeit meiner Arbeit, indem ich Rahmenbedingungen schaffe.

Rahmenbedingungen, die als Fundament für eine qualitative pädagogische Arbeit von großer Bedeutung sind.

Großen Wert lege ich außerdem darauf, dass wir uns ALLE auf Augenhöhe begegnen.

Egal ob Kinder, Eltern, Großeltern, Pädagoginnen, pädagogische Assistenzkräfte, Reinigungskräfte, Rechtsträger...

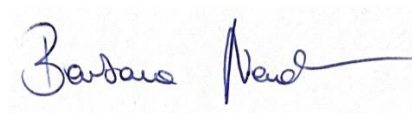
Wir begegnen uns mit Respekt, Wertschätzung und akzeptieren uns gegenseitig so wie wir sind.

GEMEINSAM tragen wir dazu bei, dass der Kindergarten ein WOHLFÜHLORT für alle Kinder ist.

Ein Wohlfühlort, wo sie sich jeden Tag aufs Neue entfalten können und wir sie ein kleines Stück beim Wachsen und Reifen begleiten dürfen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit ...

Barbara Naderlinger



Daten des Kindergartens

Erhalter

Marktgemeinde Aspach
Marktplatz 9
5252 Aspach
BGM Gattringer Georg
Tel.: 07755/ 7355
E-Mail: info@aspach.at

Personal

1 freigestellte Leiterin
5 gruppenführende Pädagoginnen
9 pädagogische Assistenzkräfte
1 Stützpädagogin
1 Stützassistentkraft
1 Sprachförderin
2 Reinigungskräfte

Räumlichkeiten

5 Gruppenräume
2 Bewegungsräume
1 Ruheraum
Garderobenbereich
2 Küchen
1 Büro / Personalraum
gruppeneigene WCs
Lagerräume
1 großer Garten
1 abgeschlossener Innenhof

Kindergarten

Gemeindekindergarten Aspach
Mettmacherstraße 3
5252 Aspach
Tel.: 07755/7343
E-Mail: kindergarten@aspach.at

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 07:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 07:00 – 13:00 Uhr

Die Sommerpause beginnt 2 Wochen nach Schulschluss und endet 2 Wochen vor Schulbeginn.

Bedarfserhebungen: Herbstferien, Weihnachtsferien, Semesterferien, Karwoche, Zwickeltagen sowie an schulautonom freien Tagen



Wir als PädagogInnen ...

... begleiten und unterstützen die Kinder in ihrer Selbstständigkeit

... geben Halt, Orientierung und Sicherheit

... schätzen Rituale und Regeln in unserer Arbeit

... sind Beobachter, Mitspieler, Lehrende, aber auch Lernende

... gehen mit Herzlichkeit und Achtsamkeit auf die Kinder ein

... geben den Kindern Zeit und Raum zum Wachsen



Gruppe Gelb



Integrationsgruppe

Gruppenführende Pädagogin: Lisa Buttinger

Stützpädagoginnen: Wagner-Meingassner Ida

Pädagogische Assistenzkraft: Brigitte Schachinger

Gruppe Grün



Waldgruppe

Gruppenführende Pädagogin: Kristina Karrer

Pädagogische Assistenzkraft: Anita Ratzinger, Mina Böhm

Gruppe Rot



Integrationsgruppe

Gruppenführende Pädagogin: Veronika Haider

Pädagogische Assistenzkraft: Maria Wiesbauer, Susanne Gruber

Gruppe Blau



Regelgruppe

Gruppenführende Pädagogin: Elisabeth Angleitner-Kettl

Pädagogische Assistenzkraft: Nadine Schwarz

Gruppe Orange



Regelgruppe

Gruppenführende Pädagogin: Julia Dallinger

Pädagogische Assistenzkräfte: Ingrid Grubmüller, Karin Aigner

Sprachfit mit Stefanie

Sprachförderung ist ein elementarer Bestandteil in unserer pädagogischen Arbeit.

Die Sprachförderung unterstützt Kinder mit unterschiedlichen Sprachdefiziten und Schwierigkeiten. Um die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder beurteilen zu können, sind regelmäßige Beobachtungen ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit – Diese führen wir mit dem Beobachtungsinstrument BESK KOMPAKT/ BESK DaZ durch.



Alle Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen oder anderen Schwierigkeiten erhalten bei uns im Kindergarten Sprachförderung. Diese findet in gezielt gestalteter Einzelförderung, in Kleingruppen oder alltagsintegriert statt und ist eine große Chance, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Alltagsintegrierte Sprachbildung im Tagesablauf:

- Begrüßung mit Sprache, Mimik und Gestik
- Freispiel in der Gruppe durch das Lesen von Büchern, Rollenspiele, Geschichten erfinden und nacherzählen, freies Sprechen, spielen lassen, Gespräche untereinander, Wahrnehmungen, ...
- Bewegung beim Tanzen und Singen von Liedern, bei Kreis-/Knireiterspielen, ...
- Gemeinsames Aufräumen mit Liedern, Reimen
- Morgenkreis/Mittagskreis durch Vorlesen, Nacherzählen, Fingerspiele, Lieder singen, Tagesablauf besprechen, Regeln und Konflikte lösen, ...
- Freispiel im Garten durch Rollenspiele, Bücher vorlesen, freies Sprechen, Beschreiben, Benennen, Erzählen, Entdecken, Wahrnehmen, ...

Letztendlich sollen die Kinder Freude und Spaß an der Sprache haben.

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

(Wilhelm von Humboldt)

Integration

Jedes Kind ist anders
Jedes Kind denkt anders ...
Jedes Kind fühlt anders ...
Jedes Kind handelt anders ...
Jedes Kind lernt anders ...
Jedes Kind ist anders...



Wir sind alle verschieden und
deshalb sind wir alle gleich!



Integration beginnt damit,
jeden Menschen als etwas
Besonderes zu sehen,
ihn in seiner Art zu
akzeptieren und ihm mit
Wertschätzung zu
begegnen.



Für einander da sein, sich gegenseitig ermutigen,
einander helfen, Vorbild sein, sich für jemanden "stark"
machen und einander vertrauen können - sind

Grundsätze, die wir den Kindern vermitteln wollen
Gemeinsam sind wir stark-
gemeinsam können wir alles schaffen!

Waldkindergarten



Der Wald ermöglicht den Kindern eine große Spielfläche mit ausreichend Platz zum Ausleben der eigenen Interessen. Die Kinder lernen das richtige Hantieren mit Werkzeug und einen wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Dass der Wald deutlich zur Entwicklung der Kinder beiträgt sieht man in vielen

Bereichen...

- Der Wald unterstützt die emotionale Kompetenz

Der Wald hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Diese Ruhe, das Grün und die große Bewegungsfreiheit tragen nicht nur zum Ausleben des Bewegungsbedürfnisses, sondern auch zu einer inneren Zufriedenheit bei.

Die Kinder können im Wald ihre innere Spannung, aber auch genauso die innere Leere abbauen, da sie die Herausforderung haben, aus dem was da ist, etwas zu machen.

Durch die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten wie Klettern, Balancieren, wildes Toben, ... wird die Körperwahrnehmung und damit einher die Raumwahrnehmung- Raumorientierung gefördert.

Diese Entwicklung bildet einen Grundsatz für die Leistungsbereiche wie Lesen, Rechnen, Schreiben, Geografie und im Bereich der Persönlichkeit (z.B. Selbstständigkeit, Mut). Deshalb ist es wichtig, ihnen diese Bewegungserfahrungen zu ermöglichen.



- Der Wald fördert die Körperhaltung



Der Wald ermöglicht die ganze Fülle an Bewegungserfahrungen, wodurch der ganze Körper trainiert wird.

Haben die Kinder ausreichend Raum und Zeit um ihre motorischen Fertigkeiten zu erweitern, lernen sie auch auf sich selbst zu achten und lernen ihre körperlichen Grenzen kennen.



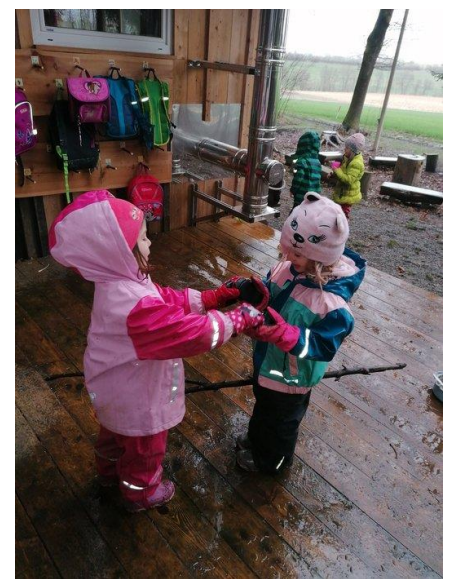
- Der Wald ist ein sozialer Erfahrungsraum

Das Spiel eines Kindes in der Natur ist sozial, auch wenn kein anderes Kind dabei ist. Das Kind stellt einen Bezug zu den Tieren, Jahreszeiten und der Natur her.

Der Umgang mit natürlichen Grenzen (z.B. Wetter kann nicht kontrolliert werden), das Akzeptieren der Grenzen



anderer und das Vertreten eigener Grenzen ist eine wichtige soziale Fähigkeit. Durch das selbstbestimmte Spiel kann das Kind entscheiden, ob es mit einem oder mehreren Kindern beisammen sein, oder ob es sich allein zurückziehen möchte.



Und was ist bei Regenwetter?

"Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung." Ausgestattet mit der Matschkleidung und voller Mut sind die Kinder oftmals an diesen Tagen besonders motiviert für den Wald.

Denn je mehr Regen, desto matschiger, lustiger und erfahrungsreicher ist der Tag.

Bei sehr kaltem Wetter haben wir das Glück eine Hütte mit Ofen zu besitzen.

Spürnasenecke

Unsere Kinder lieben es zu forschen und zu experimentieren. Mit der Spürnasenecke bekommen sie die Möglichkeit, spielerisch die Welt der Naturwissenschaften zu entdecken.



Mit mehr als 80 Experimenten können die Kinder naturwissenschaftlichen Fragen auf den Grund gehen und so in die Rolle der Forscherinnen und Forscher schlüpfen. Durch die Unterstützung der BIO-Energie Aspach und der LEADER-Region Mitten im Innviertel konnte das Projekt bei uns im Kindergarten realisiert werden.



Entenland

Das Entenland wird für alle Kinder von 4-5 Jahren angeboten und dient der Erarbeitung der mathematischen Grundkompetenzen.

Diese Grundkompetenzen werden im Entenland gefördert:



- Orientierung in Raum und Zeit
- Sortieren nach Farbe und Form
- Ordnen nach Gewicht und Länge
- Umgang mit dem Spielwürfel
- Erste Erfahrung mit den Zahlen
- Sprachförderung

Bei jeder Einheit besuchen uns das Entenkind, die Ente Oberschlau, der Fuchs und der Rabe Ratemal. Diese Figuren bringen jedes Mal neue Aufgaben, Spiele, Rätsel oder Bücher mit.

Rund um den Entensee, dem Entenhaus und all ihren Bewohnern sammeln die Kinder spielerisch Erfahrungen mit Zahlen, Formen und Farben.



(Quelle: Entdeckungen im Entenland nach Prof. Gerhard Preiss)

Zahlenland

Das Zahlenland wird bei uns im Kindergarten im Rahmen der Schulvorbereitung für alle Schulanfänger angeboten. Dort wird an den Fertigkeiten, die die Kinder im Entenland bereits erlernt haben angeknüpft und der Zahlenraum 1-10 spielerisch erforscht.

Diese Kompetenzen werden im Zahlenland gefördert:

- Vertiefung der geometrischen Formen
- Förderung der Problemlösungsstrategien
- Wahrnehmung und Fantasie
- Motorik und Konzentration

Die Zahlen werden mithilfe verschiedener Bereiche genau unter die Lupe genommen. Man findet Zahlen in der Natur, der Musik und im Lebensalltag der Kinder.

Im Zahlenland dreht sich alles um die Zahlenhäuser, den Zahlenweg und die Zahlenländer. So erleben die Kinder Mathematik als etwas Positives und sammeln viele Erfahrungen für die Schulzeit.

(Quelle: Entdeckungen im Zahlenland nach Prof. Gerhard Preiss)

Schriftliche Planung und Dokumentation

Die Grundlage für unsere aktuelle pädagogische schriftliche Planung ist die Bildungs- und Arbeitsdokumentation (kurz BADOK).

Eine BADOK-Inhouse-Schulung unseres pädagogischen Personals sowie unserer pädagogischen Assistenzkräfte ermöglicht das Arbeiten nach diesem Konzept.

Die BADOK baut auf den individuellen Stärken und Schwächen, sowie den Interessen seitens der Kinder auf.

Die gezielte Beobachtung und Dokumentation von den Entwicklungsschritten der Kinder und auch die Selbstreflexion sind das Fundament unserer schriftlichen Planung.

Anhand einer Portfoliomappe (die mit jedem Kind individuell während der gesamten Kindergartenlaufbahn geführt wird) werden die einzelnen Bildungsbereiche (nach dem bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan) transparent gemacht.



Bildungsbereiche laut BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen Österreich

Emotionen und soziale Beziehungen

„Kinder sind von Beginn an soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind.“

- Impulskontrolle
- Konfliktfähigkeit
- Wahrnehmen der eigenen Gefühle
- Entwicklung sozial kommunikativer Kompetenzen (Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Toleranz)
- Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen
- Entwicklung des Selbstkonzepts (Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Selbstwahrnehmung)



„Alltags- und Spielsituationen geben Kindern Gelegenheit zum Aushandeln von Regeln und zur Bearbeitung von Konflikten.“

Ethik und Gesellschaft

„Ethik befasst sich mit Fragen nach dem Wert und der Würde des Menschen. Unterschiede in einer Gruppe können als Basis für ein

respektvolles Miteinander genutzt werden“

- Interkulturelle Feste und Traditionen erleben
- Die eigenen Grenzen, sowie die Grenzen anderer Respektieren
- Kinder übernehmen Verantwortung für die Gestaltung ihrer Lebensräume (Bildung einer persönlichen Meinung)
- Unterschiedlichkeit wird als positiver Wert angesehen
- Inklusive Pädagogik berücksichtigt die besonderen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes und der gesamten Gruppe



Sprache und Kommunikation

„Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung eines Menschen mit seiner Welt und für die Gestaltung sozialer Beziehungen“

- Sprechfreude wecken
- Pädagogische Fachkräfte als Sprachvorbilder
- Erfahrungen im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur als Grundlage für das Lesen und Schreiben lernen
- Digitale Medien als gesellschaftliches Mittel (Medienkompetenz)



Bewegung und Gesundheit

„Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als Selbstwirksam und werden dazu motiviert sich weiteren Herausforderungen zu stellen (Handlungskompetenz). Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden physischen und psychosozialen Entwicklung bei.“

- Körperschema (Lage im Raum, Grenzen des Körpers)
- Körperwahrnehmung und Sinneseindrücke
- Vorbereitete Umgebung (ausleben des Bewegungsdrangs und Entspannungsmöglichkeiten)
- Positive Grundeinstellung zum eigenen Körper, zur eigenen Geschlechtsidentität und ein unbefangenes Verhältnis zur Sexualität



Ästhetik und Gestaltung

„Eigene künstlerische Gestaltungsprozesse unterstützen Kinder dabei ihre Wahrnehmungen zu strukturieren und ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen.“



- Die eigene Fantasie erleben
- Spontane Ideen aufgreifen und verwirklichen
- Materialkenntnisse erwerben, richtige Handhabung von Werkzeugen (Sachkompetenz)
- Durch schöpferische Prozesse erleben Kinder Selbstwirksamkeit, die wesentlich zur Entwicklung ihrer Identität beiträgt



Natur und Technik

„Technische und mathematische Kompetenzen zählen zu den wichtigsten Handlungskompetenzen für lebenslanges Lernen.“

- Natur erleben und Naturvorgänge verstehen
- Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten der Umwelt erkennen
- Unterschiedliche Problemlösungsstrategien erproben
- Natur und Umwelt als schützenswert erleben
- Mathematische Frühförderung (Verständnis für Mengen, Zählfertigkeit, Raum und Zeit, Formen und Größen - ENTENLAND)

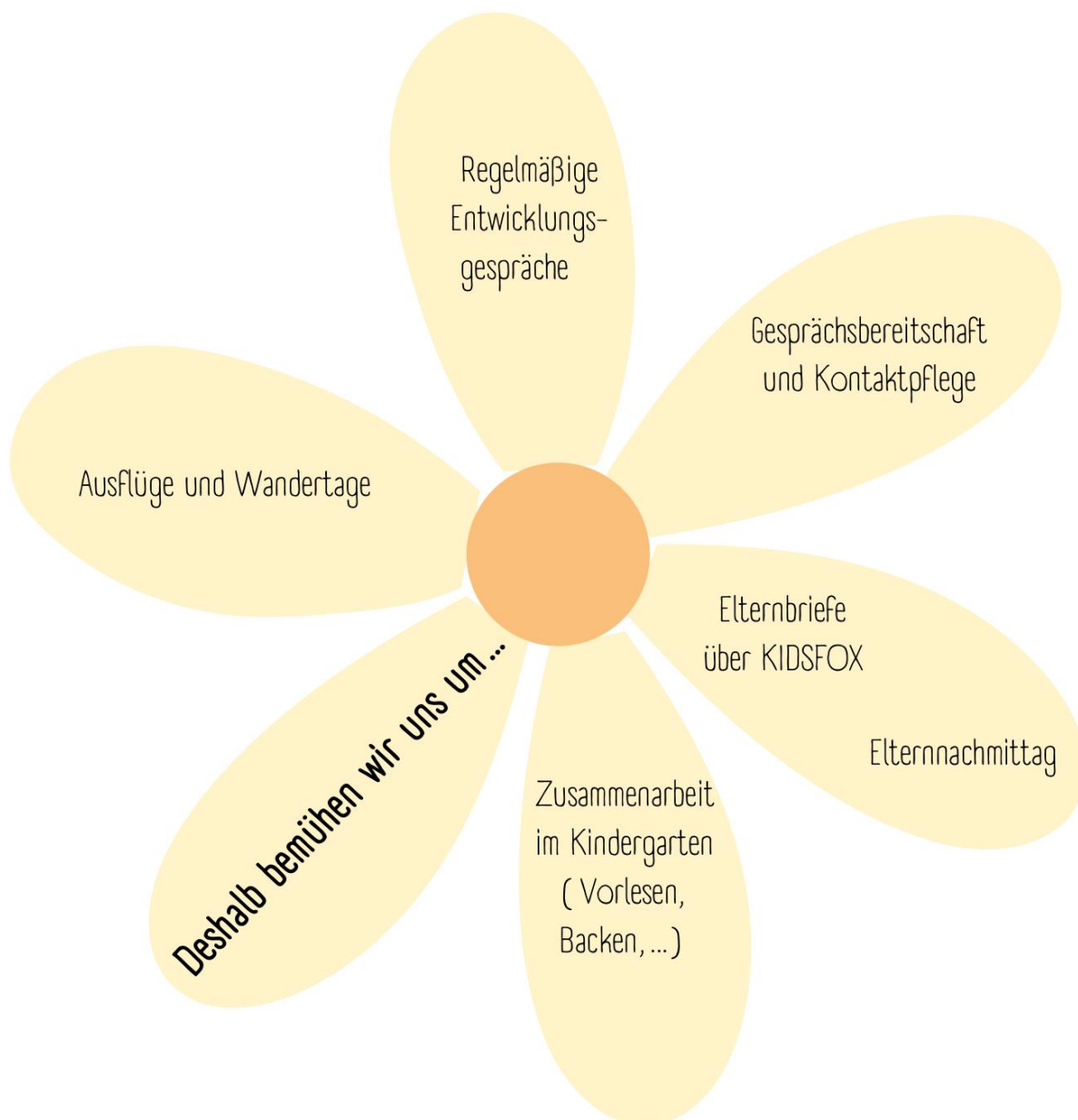


*Inhalte wurden dem BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen Österreich entnommen

Erleben und bewusstes Empfinden von Gefühlen

Elternarbeit

Wir sind überzeugt, dass eine vertrauensvolle und gute Beziehung zwischen Eltern und PädagogInnen sehr bedeutend für die optimale Entwicklung der Kinder und deren Wohlbefinden, in unserem Kindergarten ist.



Öffentlichkeitsarbeit und Bildungspartner



Feste und Feiern rund ums Kindergartenjahr

